Worlds of Amphenol

Eine Publikation der Amphenol-Air LB für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter

Ausgabe 17 | Juni 2011

50 Jahre

sichere Steckverbindungen

Seite 3
Editorial

Seite 4
50 Jahre Amphenol-Air LB – Meilensteine des Erfolgs

Seite 6
Von Anfang an hoch hinaus
Auszug aus der umfassenden Produktplatte für den Bereich Luftfahrt

Seite 9
Sicherheit und beste Verbindungen auf hoher See
Marine-Antennen und NMEA-zugelassene Steckverbinder

Seite 10
Assembled in Saarlouis – eingesetzt in der ganzen Welt
Eine Auswahl an Anwendungen und Applikationen für den militärischen Bereich

Seite 14
Zuverlässige Kommunikation auch in rauesten Umgebungsbedingungen
Militärantennen von Amphenol-Air LB

Seite 15
Fiber Optics
nicht-metallisierte Lichtwellenleiter-Feldkabel und weitere LWL-Lösungen für den Innen- und Außeneinsatz

Seite 18
Passende Verbindungslösungen für unterschiedliche Einsatzgebiete
Auszug aus dem AALB-Industrieprogramm

Seite 20
Kompetenter Systemlieferant
robuste, hochwertige Verbindungstechnik für Schienenfahrzeuge

Seite 22
Amphenol-Air LB aktiv

Seite 23
Wissenswertes für Wein-Freunde

Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

fünfzig Jahre Präsenz der Amphenol-Air LB in Deutschland – wie die Zeit vergeht! Und es war und bleibt eine spannende Zeit – in der Sie uns begleitet haben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Das deutsche Tochterunternehmen der weltweiten Nummer zwei der Branche – des Amphenol-Konzerns – steht seinen Kunden nunmehr seit einem halben Jahrhundert mit ungebrochenem Engagement, innovativer Leistungskraft und lösungsorientiertem Handeln zur Verfügung.

Amphenol bietet mit über 1,2 Millionen Steckverbindungen eine Variationsbreite, die Ihresgleichen sucht. Dem nicht genug, entwickeln unsere Spezialisten auf der Grundlage unseres breiten Produktspektrums kontinuierlich neue Steckverbinder und Endgehäuse, kundenspezifische Komplettlösungen, Added-Value-Produkte sowie zukunftsweisende, eigenständige Lösungen.

Unser Motto lautet „gemeinsam gewinnen“ – und darunter verstehen wir die enge Kooperation mit Ihnen, verehrte Geschäftspartner und Kunden. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Steckerlösungen für ganz unterschiedliche Funktionen, Leistungs- und Umgebungsanforderungen. Ob für Luftfahrt, Militär, Schienenfahrzeuge oder Marine, für Elektronik oder Industrie – jede Anforderung ist für uns Ansporn und Impulsgeber für kreative Lösungen. Dank ausgeklügelter Logistik und günstigen Fertigungsmöglichkeiten in Low-Cost-Gebieten – bis zu sechzig Prozent werden in Niedriglohnländern produziert – sowie einer hohen Flexibilität durch das Assembling in Saarlouis, können wir auch zukünftig maßgeschneiderte Lösungen und innovative Produkte anbieten.

Last but not least sind unsere Qualitätssicherung auf höchstem Niveau und eine weltweite Präsenz für Sie gute Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Amphenol-Air LB – wir hoffen, auch für die nächsten fünfzig Jahre!

Mit freundlichem Gruß aus Saarlouis

Ihr
Bernard Rimmelspacher

funfzig

1961–2011

Meilensteine der Amphenol-Air LB

1958: Der Franzose Lucien Blanchet gründet in Blagny die Air LB S.A. Frankreich. Das Unternehmen stellt Interconnection-Produkte und Rohrhaltersysteme für die Luftfahrt her. Hauptkunde sind die französische (Aérospatiale) und die britische (British Aircraft Corporation) Luftfahrtindustrie, die in einem Gemeinschaftsprojekt die Aérospatiale-BAC Concorde 101/102, kurz: Concorde, entwickelt haben. Viele Steckverbindungen und Rohrhalter an Bord des Überschall-Passagierflugzeugs, das von 1976 bis 2003 betrieben wurde, stammen von Air LB.

1958

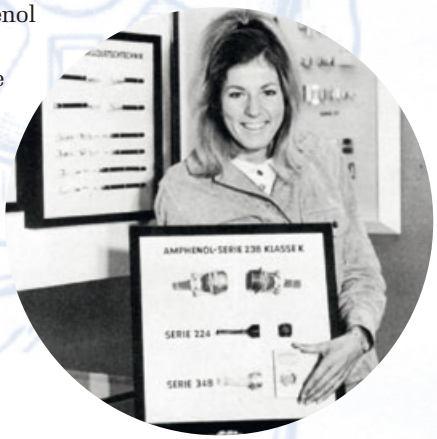
1961

1932

1932: Der innovative Chicagoer Unternehmer Arthur J. Schmitt gründet die Amphenol, der er bis 1964 als CEO vorsteht. Die ersten Produkte der American Phenolic Corporation sind Sockel für Radioröhren. Durch Rüstungsaufträge während des zweiten Weltkrieges kann die Amphenol ihren Geschäftsumfang enorm vergrößern und wird zum führenden Hersteller von Kabelverbindungen im militärischen Bereich.

1961: Durch Fusion mit der George W. Borg Corp. entsteht Ende der 1960er Jahre die Amphenol-Borg Electronics Corp. 1966 kauft das Unternehmen die Heilbronner Tuchel-Kontakt GmbH.

Heute ist die Amphenol Corporation der weltweit zweitgrößte Hersteller elektrischer Steckverbinder.



1961: Zeitgleich mit der Entstehung der amerikanischen Amphenol-Borg Electronics Corp. wird in Deutschland, genauer gesagt in Köln, die deutsche Dependance Air LB GmbH Germany aus der Taufe gehoben. Vorrangiger Anlass zur Gründung der deutschen Air LB GmbH ist die bestmögliche Betreuung des Bremer Luft- und Raumfahrtunternehmens Vereinigte Flugtechnische Werke. Das 1961 durch Zusammenschluss von Focke-Wulf und Weserflug entstandene Unternehmen wird 1981 Teil des Luftfahrtkonzerns Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB), heute Airbus.
Die VFW startete Mitte der 1960er-Jahre mit der Entwicklung des ersten, in der Bundesrepublik Deutschland entwickelten und in Serie gebauten Düsenverkehrsflugzeuges, der VFW 614. Der Erstflug war 1971. Viele technische Neuerungen, die in der VFW 614 erstmals Anwendung gefunden haben, bilden noch heute die Basis für die Entwicklung neuer Flugzeuge. Mit an Bord Interconnection-Produkte und Rohrhaltersysteme aus dem Hause Air LB.
Im Jahre 1985 wird der Firmensitz der deutschen GmbH nach Saarlouis verlegt.

1961 2000

2000: Die amerikanische Amphenol Corporation kauft das französische Unternehmen Air LB sowie dessen deutsche Tochter, die Air LB GmbH. Innerhalb von nicht einmal fünf Jahren entwickelt sich die Amphenol-Air LB sechsmal stärker als das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Bereits bei der Integration in die Amphenol-Gruppe ist man führend im Bereich Steckverbinder für die Luftfahrtindustrie und Militär. Heute ist man ebenso in den Bereichen Schienenfahrzeuge, Diagnose und Sensorik sowie der Industrie ein starker Partner.

Amphenol Air-LB heute

Das Hauptgeschäft des weltweit agierenden Spezialisten liegt nach wie vor in der Entwicklung und Herstellung von Steckverbindern in allen Varianten, Endgehäusen, Fiber Optic und gefilterten Versionen. Verstärkt durch die Amphenol-Gruppe hat die Amphenol-Air LB ihr Produktportfolio auf den Added-Value-Bereich ausgeweitet und bietet ebenso kundenspezifische Komplettsysteme wie bestückte Leiterplatten, Steuereinheiten für Licht- und Stromversorgung, für Navigation, Temperatur- und Luftregelung sowie Verkabelung.

Die Amphenol-Air LB besitzt die folgenden Zulassungen:
- EN 9100
- ISO 14001

Die in Saarlouis gefertigten Steckverbinder entsprechen folgenden Normen:
- JN, VG, QPL, EN, VDE, UL, CSA

Die Amphenol-Air LB setzt auf Flexibilität und Kundennähe. Durch technische Kompetenz, gute Logistik und Entwicklung mit Fertigungsmöglichkeiten in Low-Cost-Gebieten entwickelt die Amphenol-Air LB maßgeschneiderte Lösungen und innovative Produkte.

Von Anfang an hoch hinaus

Amphenol-Air LB und Airbus – eine Erfolgsgeschichte der europäischen Luftfahrt

Die Bestrebungen, ein europäisches Großraumflugzeug zu entwickeln, gehen zurück in die 1960er-Jahre. 1967 wurde die Deutsche Airbus GmbH mit Sitz in München gegründet. Am 29. Mai 1969 schlossen Deutschland und Frankreich einen Airbus-Entwicklungsvertrag. Am 28. Oktober 1972 startete der erste Airbus 300.

Mit einem makellosen Jungfernflug des A380 leitete Airbus am 27. April 2005 eine neue Ära der zivilen Luftfahrt ein. Mit an Bord, elektrische Verbindungstechnik sowie Rohr- und Kabelbündelbefestigungen von AALB. Sei es im Cockpit, wo der Pilot sich auf die Informationen der Anzeigegeräte verlassen muss, sei es im Passagierraum, wo Steckverbinder von AALB die Stromversorgung der Kabinenbeleuchtung sichern, sei es in der Bordküche, wo Getränke und Mahlzeiten zubereitet werden, sei es in der Kerosin-Einspeisung der Triebwerke, bei der Ansteuerung der Landeklappe oder des Fahrwerks, immer trägt ein Bauteil von AALB zur sicheren Funktion bei.

Auch im neuen Mittel- und Langstreckenjet A350, der 2013 zum Jungfernflug abheben soll, sichern Steckverbinder von Amphenol-Air LB viele Funktionen.

Amphenol verfügt über eine breite Produktpalette für Flugzeuge, wie zum Beispiel:
Triebwerkstecker, Rundsteckverbinder aus Metall oder Komposit,
Bolzenverteiler für höhere Ströme,
dichte D-Sub-Steckverbinder,
Relaissockel und vieles mehr.

Stellvertretend für unsere umfassende Produktpalette stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe einige Anwendungen und Applikationen näher vor.

BusBars

BusBar bedeutet so viel wie „Sammelschiene“. BusBars werden vorwiegend in der Luftfahrt und Wehrtechnik eingesetzt und ermöglichen das Verbinden unterschiedlicher Komponenten. Die BusBars von AALB sind auch in der zentralen Stromverteileranlage des Airbus 380 eingebaut. Sie zeichnen sich durch hohe Isolationsfestigkeit aus und sind für den Einsatz unter extremsten Bedingungen geeignet. Es gibt sie sowohl 1-polig als auch 3-polig. Unsere BusBars sind entweder blank lieferbar, umspritzt oder durch Epoxy-Harz isoliert.

Steckverbinder für Inflight-Entertainment: ASR Serie

Die Steckverbinder der Serie ASR zeichnen sich durch einen mit zwei Fingern zu bedienenden Snap-Verriegelungsmechanismus aus. Sie sind in drei verschiedenen Gehäuseformen (In-Line, PCB und Wandmontage) für 8, 10 und 30 Kontakte der Größe 22 sowie für ein Mischpolbild verfügbar. Es werden Kontakte gemäß M39029 verwendet. Um diese Steckverbinder direkt auf einer Platine zu befestigen sind 90° abgewinkelte PCB Kontakte verfügbar.

Elegante Lösung: Die In-Line-Steckverbinder der Serie SJS

Mit der Serie SJS bietet Amphenol eine Steckverbinderbaureihe, die sowohl in Kabelbäumen als auch als Einbaustecker eingesetzt werden kann. Dieser Kunststoff-Rundsteckverbinder ist dicht im Interface-Bereich und bietet zusätzlich eine Einzeladerabdichtung. Er überzeugt durch sein überarbeitetes Bajonett-Verriegelungssystem. Bestückt mit Kontakten nach MIL-M-39029 in den Größen 16 und 20, werden die In-Line-Steckverbinder der Serie SJS im Luftfahrt- und Militärbereich eingesetzt. Unterschiedliche Polbilder von 3- bis 9-polig ermöglichen den Einsatz in vielfältigen Applikationen.
Diese Stecker werden unter anderem in der Boing 787 eingesetzt.

Steckerbaureihe 1900

Die Steckverbinder der Baureihe 1900 entsprechen der EN3545 und sind in allen – in der Norm vorhandenen – Polbildern lieferbar. Sie eignen sich für Crimpkontakte nach MIL, für Alu- und Kupferleitungen und können auch mit Fiber Optic bzw. Koax/Quadrax-Kontakten bestückt werden.
Die Steckverbinder sind 36-fach kodierbar und werden unter anderem in allen Airbus-Flugzeugen zur Verbindung verschiedener Kabelbündel unterschiedlicher Airbus-Bausegmente aus Frankreich, Deutschland, England, Spanien und Italien verwendet.

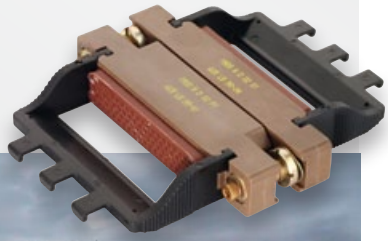


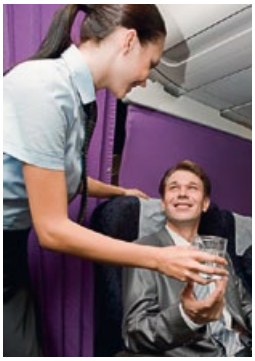
Foto: © Pierre-Clement Got

Platzsparende Push-Pull-Steckverbinder
Nach ABS 1019, ABS 1152, BACC 65

Die Push-Pull-Steckverbinder von Amphenol-Air LB werden vor allem dort eingesetzt, wo sie höchsten Ansprüchen genügen müssen, wie zum Beispiel im Airbus. Denn für ihren Einsatz sind weder Schrauben noch Befestigungswinkel nötig – einfach drei Löcher in die Struktur oder in eine Montageplatte bohren und die Steckdose einrasten. Die auch gegen Schock und Vibration beständigen Steckverbinder sind sehr kompakt mit einer hohen Poldichte. Amphenol-Air LB liefert drei komplette Baureihen von Push-Pull-Steckverbindern – 1720, 3557 und 3559 – für Crimpkontakte oder gerade bzw. abgewinkelte Einlötkontakte.

Steckverbinderserie APEX für Bordküchen

APEX, der modulare Stecker für Einschubtechnik, entspricht Arinc 810. Dieser Standard wird zukünftig in allen Küchen an Bord von Flugzeugen und damit in Kaffeeautomaten, Mikrowellen, Öfen und vielem mehr eingesetzt.



Kabelhalter und Rohrhalter

Amphenol-Air LB hat eine neue Generation von Kabelhaltern aus Kunststoff entwickelt. Sie sind mit einem vulkanisierten Silikonkissen versehen, so dass die Kabel oder Rohre sanft gehalten werden und weich aufliegen. Die Reibung ist somit auf ein Minimum reduziert. Die Elemente sind extrem witterungsbeständig und verkraften auch extreme Temperaturunterschiede. Die neuen Produktreihen ergänzen das umfangreiche Programm der Amphenol-Kabelbefestigungsschellen und Rohrhalter. Sie entsprechen der Norm ABS 1339 von Airbus und erfüllen somit höchste Ansprüche.

SIM 2 B
nach Standard Arinc 809/EN4165

Die modularen Push-Pull-Steckverbinder SIM 2 B in metallisierter Ausführung entsprechen Arinc 809 sowie EN4165 und sind mit Polbildern von AWG 22 bis AWG 8 lieferbar. Ihren Einsatzort finden die Steckverbinder unter anderem in der Sitzverkabelung im Passagierraum.

Sichere Verbindung – auch bei stürmischer See

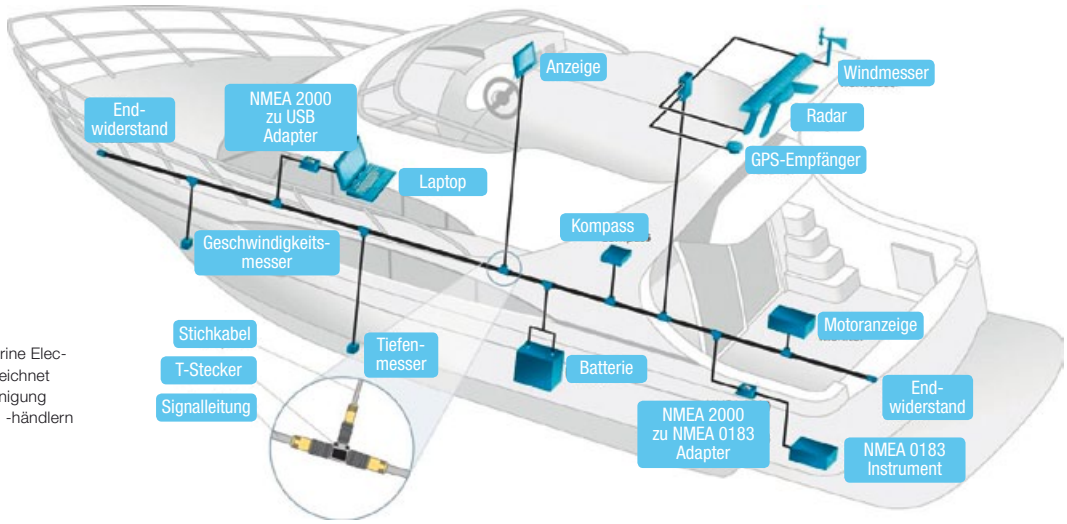
In maritimen Umgebungen ist zuverlässige Kommunikation überlebenswichtig. Was zählt sind Flexibilität, Betriebssicherheit und schnelle Übertragungsraten.

Auf See, unter widrigen Umwelt- und Wetterbedingungen, sind Verbindungslösungen gefragt, die Nässe, Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und Staub widerstehen. So, wie die professionellen Antennen von Amphenol. Hergestellt unter Verwendung höchster Industrie-Qualitätsstandards, eignen sich die Antennen von Amphenol für AM, FM, HF, CB, TV, VHF, UHF sowie für Mobilfunk-Frequenzbereiche. Ihr robustes Design, der Einsatz spezieller Werkstoffe sowie eine salzfeste Oberfläche garantieren eine hohe Langlebigkeit.

Das Amphenol-Produktportfolio umfasst neben professionellen Antennen ebenso spezielle Rundsteckverbinder für den maritimen Bereich. Ihre Schutzart kann von IP65 bis IP68 variieren und eine Kabellösung von bis zu IP69K erreichen. Der Nennstrom der marinetauglichen Rundsteckverbinder kann bis zu 10 A betragen. Bei Polbildern von 2 bis 8 Kontakten stehen Bajonett-, Schraub- und Schnellverriegelungssysteme zur Auswahl.

Für die NMEA 2000-zugelassene Steckerserie Micro aus dem Hause Amphenol steht eine vielseitige Zubehörpalette zur Verfügung – entweder aus Kunststoff oder aus speziell für die Marine entwickeltem Metall sowie ein T-Adapter zum Anschluss von mehr als zwei Geräten.

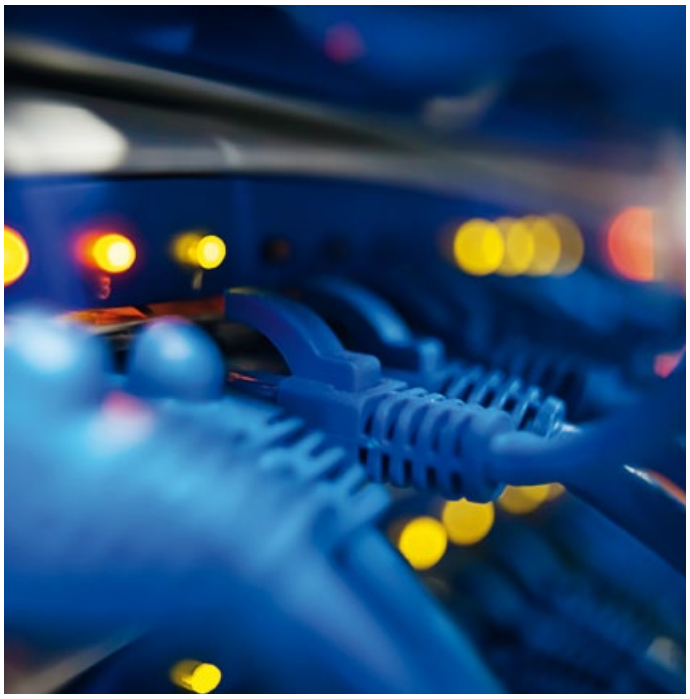
NMEA* 2000 beschreibt die Anforderungen an Bord eines Schiffes zur Datenkommunikation. Gemäß diesem Standard können marinetypische Navigationsgeräte wie zum Beispiel GPS, Tiefenmesser, Kompass, Autopilot, Bildschirme, Radar etc. miteinander vernetzt werden. Ziel ist der Austausch von Daten im Netzwerk-System, wobei Befehle und Statusmeldungen mit anderen kompatiblen Geräten über einen Signalkanal ausgetauscht werden.



* NMEA steht für „National Marine Electronics Association“ und bezeichnet eine US-amerikanische Vereinigung von Elektronikherstellern und -händlern der Schifffahrtsindustrie.

Weltmarktführer im Bereich Militärsteckverbinder

Mit dem breitesten Produktportfolio ist Amphenol weltweit der stärkste Partner der wehrtechnischen Industrie und damit präsent in allen Segmenten wie: Radaranlagen, militärische Flugzeuge, gepanzerte Fahrzeuge, digitale Funkgeräte, Drohnen, Active Protection Systeme.
In kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Unternehmen dieser Branche entwickelt Amphenol innovative Produkte, die den Anforderungen der Zukunft gerecht werden.



Assembly Line in Saarlouis

Für den Bereich Militär werden folgende Steckverbinder in Saarlouis montiert und von hier ausgeliefert:

- MIL 38999
- PT-Steckverbinder nach VG 95328
- SJT-Steckverbinder nach VG 96912
- Reverse Bayonet VG 95234

sowie

- Quadrax Verteilermodul
- Dichte D-Sub nach ASNE0237
- ABS1145

Serie SIM – EN 4165

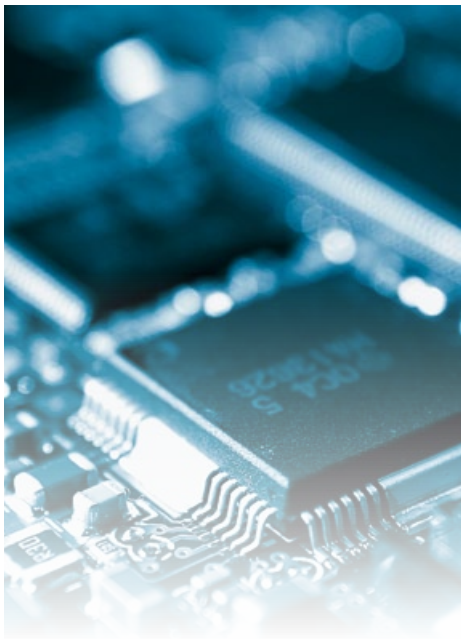
Die Steckverbinder der Serie SIM sind lieferbar mit zwei, sechs, zwölf oder noch mehr Modulen auf einer Platine, die alle übersichtlich und platzsparend angeordnet sind. Der SIM ist eine Kombination aus Stecker und Steckdose, wahlweise aus Komposit oder Metall. Die Kontaktkammern des Steckverbinders nehmen alle Arten von Kontakten auf und damit Crimp-, PCB-, Koax-, Twinax-, Quadrax- und LWL-Kontakte.
Die Serie SIM ist nach EN 4165/ MBBN3330 zugelassen, erfüllt die Anforderungen der noch nicht veröffentlichten Norm VG 96513, und ist somit für den Einsatz in zivilen sowie militärischen Flugzeugen und Drehflüglern geeignet. Außerdem werden die Steckverbinder in Panzerfahrzeugen, Missiles, Radaranlagen sowie in der Marine und in verschiedenen Zugprogrammen im In- und Ausland eingesetzt.

Low frequency Verteilermodule für Avionikgeräte

Amphenol-Air LB hat seine Familie an Verteilermodulen um ein starkes Mitglied erweitert. Mit dem Triax-/Twinaxmodul ist es möglich, auch Signale mit höheren Frequenzen nach ARINC 429 bis 100 Kilohertz zu verteilen. Das Modul 002759 403 02 hat sechs gleichberechtigte Verbindungspunkte und kann Stiftkontakte der Größe 12 nach JN1104 aufnehmen. Die Montage des Moduls erfolgt sehr einfach durch Aufrasten auf Schienen vom Typ MBBN3495.
Diese Module werden hauptsächlich in Hubschraubern, beispielsweise von Eurocopter, oder in Flugzeugen eingesetzt, um dort Avionikgeräte miteinander zu koppeln.

Kundenspezifische Komplettsysteme

Amphenol entwickelt kundenspezifische Komplettsysteme wie Lichtgeneratoren, Tastaturen, bestückte Leiterplatten und insbesondere Steuereinheiten für Licht, Stromversorgung, Temperatur- und Luftregelung sowie Verkabelungen. Aber auch Einzelkomponenten werden entwickelt. Das Spektrum reicht dabei von Motherboards über Hochfrequenzmodule bis hin zu Steuerkomponenten für Licht und Navigation.
Mehr als 200 von Amphenol entwickelte Ausstattungskomponenten sind bereits über viele Jahre im Einsatz bei Militär, in Hubschraubern und auch im Airbus.



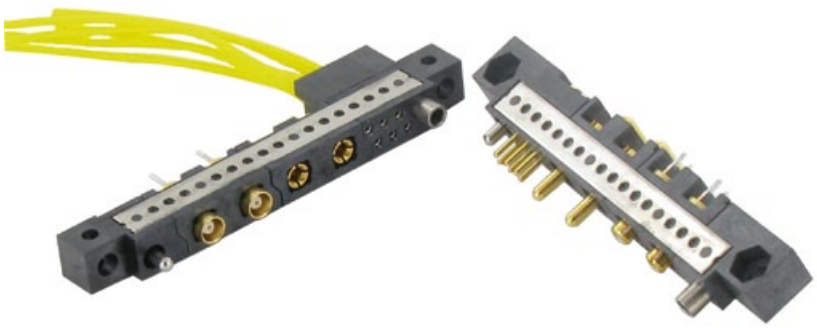
Kontaktfreudige Multitalente

HiLinX: Hybride Leiterplatten-Rechtecksteckverbinderbaureihe mit modularem Aufbau

Mit der HiLinX-Baureihe gestalten Sie Ihren Leiterplattensteckverbinder gemäß Ihren Anforderungen wie ein Baukastensystem. Durch den modularen Aufbau können unterschiedliche Kontaktkombinationen in einem Steckverbinder realisiert werden. PCB-Signalkontakte mit geraden oder 90° abgewinkelten Lötstiften, Crimp-Signalkontakte, PCB Power-Kontakte (20 A bis 70 A), PCB Koaxial-Kontakte, Lichtwellenleiter-Kontakte können problemlos miteinander kombiniert werden.
Somit werden kundenspezifische Wünsche einfach und schnell umgesetzt.

Die HiLinX-Baureihe erfüllt alle allgemeinen Anforderungen und Prüfbedingungen der MIL-DTL-55302.

3 Polbilder: 100 Kontakte in 2 Reihen, 122 Kontakte in 3 Reihen und 152 Kontakte in 3 Reihen sind QPL zugelassen nach M55302/190 bis 193. Die HiLinX-Baureihe gibt es mit Rastermaßen von 1.905 oder 2.54 Millimeter. Die 90° abgewinkelten Kontakte schließen mit dem Gehäuse ab und benötigen deshalb weniger Platz auf der Platine als herkömmliche PCB Rechtecksteckverbinder (Low Profil).



Endgehäuse für D38999 Serie 3

Neu im Produktportfolio

Zugelassen nach VG 95319-1011

Bei der Steckverbinderbaureihe D38999 Serie 3 ist das Endgehäuse nicht im Lieferumfang enthalten. Wird jedoch ein solches benötigt, ist es nicht immer leicht, das passende Endgehäuse zu finden. Ein Dilemma, denn in diesen Fällen muss der Kunde nicht Norm-konforme Endgehäuse verwenden, was leider häufig zu Funktionsausfällen führt.
Amphenol-Air LB bietet bereits seit Jahren Endgehäuse an, die nach M85049 zugelassen sind. Diese kommen zwar weltweit zum Einsatz, erfüllen aber nicht die Erfordernisse der europäischen militärischen Verkabelungsgeflogenheiten, wie Schirmung durch Klemmung des Schirmes mit einer Mutter oder einem Bandadapter und Verwendung von Formschrumpfteilen.

Diesem unbefriedigenden Zustand hat Amphenol-Air LB jetzt ein Ende gesetzt: Seit Mitte dieses Jahres erhalten Kunden Endgehäuse für D38999 Serie 3 Steckverbinder, die nach der deutschen Verteidigungsnorm VG 95319-1011 zugelassen sind. Sie erfüllen alle Umweltanforderungen der VG-Normen sowie Wasserdichtigkeit, Schirmung etc. und bieten damit eine sichere und professionelle Alternative. Diese VG 95319-1011 Endgehäuse verfügen über zwei Anschraubvarianten – Rändelungen oder Schlüsselflächen – und sind in folgenden Ausführungen erhältlich:

- Form A , Form G und Form D: Gerade Endgehäuse für den Bandanschluss von Schirmgeflechten sowie die Verwendung von Formschrumpfteilen.
- Form B und Form H: 90° abgewinkelte Endgehäuse für den Bandanschluss von Schirmgeflechten sowie die Verwendung von Formschrumpfteilen.
- Form C und Form F: Endgehäuse für den Klemmanschluss von einfachen Schirmgeflechten sowie die Verwendung von Formschrumpfteilen.
- Form E: Endgehäuse für die Verwendung von Formschrumpfteilen.

Metallische Schutzkappen für D38999 Serie 3 mit QPL-Zulassung

Amphenol-Air LB bietet ebenfalls metallische Schutzkappen mit QPL-Zulassung (D38999/32 und D38999/33) für Steckverbinder D38999 der Serie 3.

Hochfrequenz-Kontakte

für D38999 Steckverbinder

Amphenol-Air LB bietet für Standard D38999-Steckverbinder Hochfrequenzkontakte mit einer Frequenz bis zu 40 Gigahertz an. Spezielle Hochfrequenzsteckverbinder können durch diese Standardsteckverbinder ersetzt werden. Der 40 Gigahertz Koaxkontakt besteht aus der einzigartigen Amphenol „Float Mount“ Technologie. Diese Technologie befindet sich im Koax-Kontakt und führt zu einheitlichen Hochfrequenz-Übertragungsergebnissen bei Aufrechterhaltung von sehr engen mechanischen Toleranzen.

Weltweit führend auch bei Militärantennen

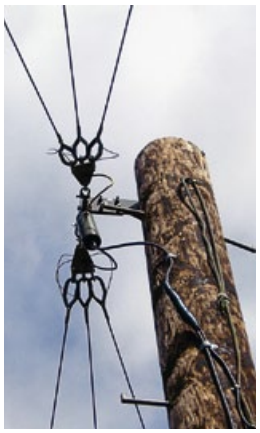
Robustes, langlebiges Design sowie einfache Bedienbarkeit, zwei Punkte die die leichten Militär-Antennen von Amphenol auszeichnen. Sie ermöglichen eine zuverlässige Kommunikation auf dem Feld sowie in rauesten Umgebungsbedingungen. Das Amphenol-Produktportfolio umfasst taktische HF Breitband-Antennen, Richtfunk-Antennen sowie Teleskopmaste.

CARRYMAST™ Serie

Leichte, tragbare Fiberglass Maste in Standard-Größen von 9, 10, 12 und 15 Meter.

FANALITE™ Serie

Leichte, tragbare HF Breitband-Antennen für Richtfunk-Kommunikationssignale mit einer Reichweite von bis zu 1.600 Kilometer.



LONGSHOT™ Serie

Leichte Drahtantennen, die in erster Linie für Langstrecken entwickelt wurden, mit bis zu 14.500 Kilometer Reichweite. Die LONGSHOT™ ist mit dem 15-Meter-CARRYMAST™ kombinierbar.

MTA/XL Serie

Sehr leichte (2,3 Kilogramm), taktische HF Multi-Rollen Antennen. Antennen dieser Serie ermöglichen vier Standard Signal-Varianten: Horizontal dipole, Sloping Wire, Sloping dipole und Dipole on the ground.

MVP Radio Relay Antennen

Äußerst leichte und robuste Antennen für Band 1 zwischen 224 und 400 Mhz, Band 2 zwischen 610 und 960 Mhz und Band 3 zwischen 1350 und 1850 Mhz.

Fiber Optics

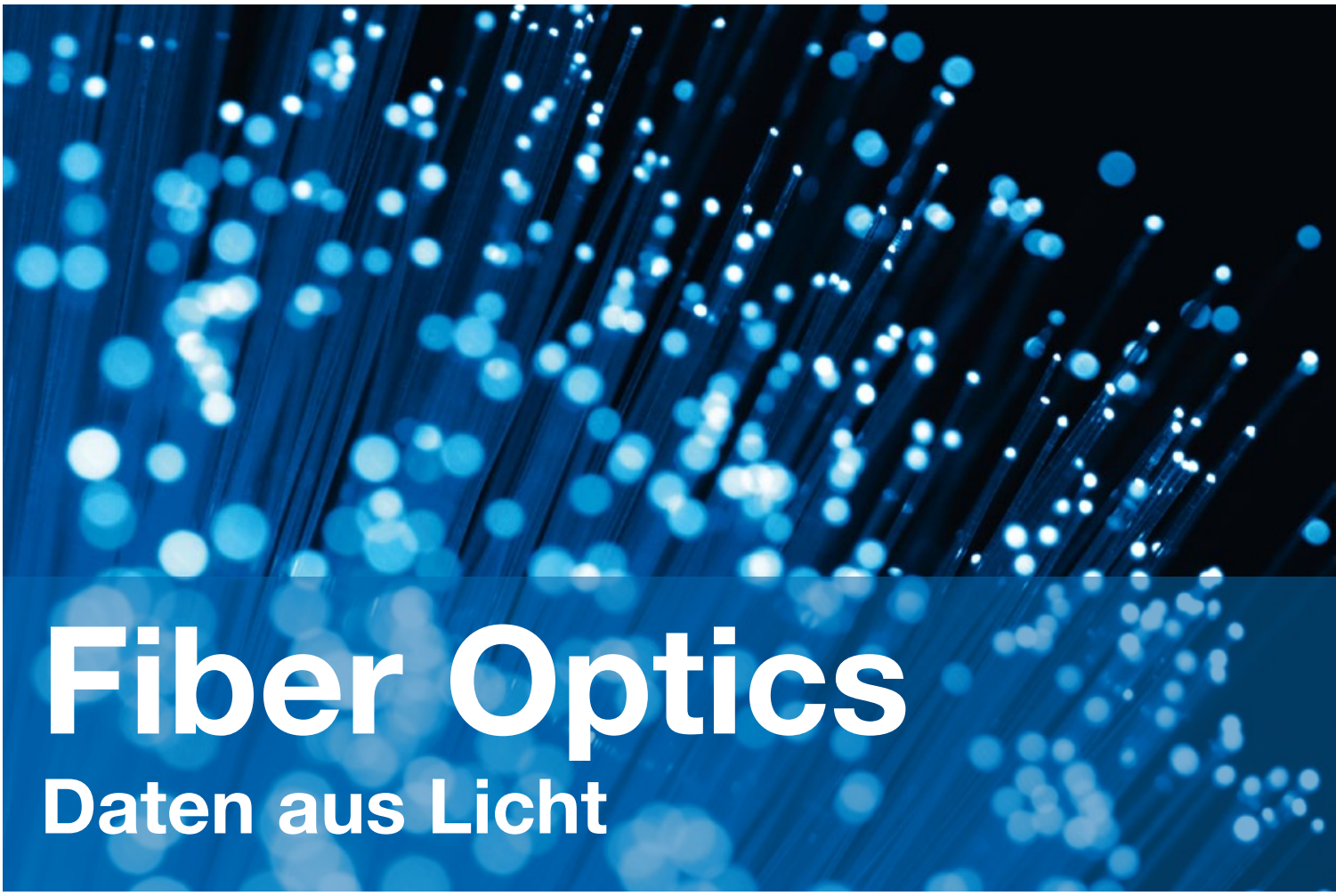
Nicht metallisiertes nagetiersicheres Lichtwellenleiter-Feldkabel

Ein Drittel der Säugetiere besteht aus Nagern – darunter ernsthafte Schädlinge wie Wanderratte, Marder oder Wühlmaus. Das wichtigste Merkmal sind die Nagezähne, wovon zwei im Oberkiefer und zwei im Unterkiefer sitzen und durch eine Lücke von den anderen Zähnen getrennt sind. Durch das Nagen an Kunststoffummantelungen elektrischer Leitungen können Brände entstehen oder ganze Betriebsbereiche lahmgelegt werden.

Ein Bissschaden bei Lichtwellenleiter-Feldkabeln ist wesentlich gravierender als bei Elektroleitungen, bei denen die Signal- oder stromführenden Teile aus Metall sind, so dass im einen oder anderen Fall Stromkreise noch aufrechterhalten werden können. Um Kabel gegen Schadnager resistent zu machen, werden beim Einsatz in der Industrie Stahlbänder-Umhüllungen verwendet. Der Nachteil dabei ist, dass das Kabel durch die Stahlbänder fast starr wird und extrem an Flexibilität verliert. Amphenol bietet hier eine hoch flexible und gleichzeitig sichere Lösung: Das nicht-metallisierte, nicht leitende nagetiersichere Lichtwellenleiter-Feldkabel. Erhältlich mit 2 oder 4 Fasern, in Single- und Multi-Mode Ausführung mit einem Außendurchmesser von 5,5 Millimeter – und damit deutlich kleiner als bei metallischen geschützten Kabeln. Um das Kabel gegen die Bisse von Schadnagern zu sichern, verwendet AALB e-glass, ein so genanntes Glasfaserband im Kabel. Diese Glasfasern im Schutzmantel sind äußerst spröde und zerbrechen bei einem Nagerangriff in kleine Teile. Sehr zum „Leidwesen“ des Nagers, der diese Partikel an den Lippen und am Zahnfleisch als sehr unangenehm empfindet.
Das nagetiersichere FO-Feldkabel von Amphenol gewährleistet eine erhöhte Zugbelastung sowie auch eine erhöhte Querdruckfestigkeit. Es ist nicht metallisch und nicht leitend, so dass potenzielle Beschädigungen des Kabels und der damit verbundenen Geräte durch Blitzeinschlag oder andere elektrische Risiken vermieden werden.

Auch den Härtetest bestanden

Die Nagetiersicherheit der Amphenol-Kabel wurde von dem unabhängigen niederländischen Labor TNO geprüft und bestätigt. Im Test wurde unter härtesten Umweltbedingungen nach TL-6020-003 – (Technische Lieferbedingungen des Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung – BWB) folgende Situation simuliert:
Eine Ratte wird durch eine Barriere aus Kabeln daran gehindert, zu einem Futterplatz vorzudringen. Selbst nach acht Stunden dürfen keine Lichtwellenfaser beschädigt bzw. offen gelegt worden sein.
Das nagetiersichere Lichtwellenleiter-Feldkabel von Amphenol hat diesen Test erfolgreich bestanden.



Fiber Optics

Daten aus Licht

Die Idee, Lichtsignale durch verschiedene Medien zu übertragen, ist nicht neu. Bereits 1870 versuchte der britische Physiker John Tyndall, Licht gezielt in und durch einen Wasserstrahl zu leiten. Doch erst neunzig Jahre später mit der Entwicklung des ersten Lasers ergab sich die Möglichkeit, Licht konzentriert durch ein Medium zu transportieren.

Heute umspannen Lichtwellenleiter unseren Planeten und sind das Rückgrat der globalen Kommunikation und Informationsübertragung. AT&T, NEC und Corning stellten im Mai 2009 einen neuen Weltrekord auf. Über eine einzelne Glasfaser über eine Strecke von 580 Kilometer wurden 320 Kanäle mit einer Datenrate von jeweils 114 Gigabit pro Sekunde übertragen, was einer Datenübertragungsrate von insgesamt 32 Terabit pro Sekunde entspricht. (Quelle: Wikipedia)

Die Lichtleitertechnik überträgt Daten in Form von Licht über weite Strecken mit Hilfe von Glas-, Quarz- oder Kunststofffasern. Während die elektrischen Signale in Kupferleitungen als Elektronen von einem zum anderen Ende wandern, übernehmen in Lichtwellenleitern (LWL) Photonen (Lichtteilchen) diese Aufgabe.

Kein Kupferkabel oder Funksystem kommt gegen die Leistungsstärke von LWL-Systemen an. Zudem sind LWL Systeme – im Gegensatz zu elektrischen Signalen – absolut abhörsicher. Ein herausragender Vorteil, der sie vor allem für den Einsatz in militärischen Umgebungen unverzichtbar macht.

Doch auch in vielen industriellen Anwendungen kommen LWL zum Einsatz. Beispielsweise im Bereich der Produktions- und Automatisierungstechnik, wo ihre Störsicherheit gegenüber elektromagnetischen Feldern von hoher Bedeutung ist. Nicht zuletzt sind LWL-Lösungen meist kleiner und leichter als Lösungen aus Kupfer.

BDC – MDC Steckverbinder

Amphenol-Air LB bietet komplette LWL-Lösungen nach Kundenwunsch für den Innen-und Außeneinsatz an. So zum Beispiel die BDC Steckverbinder (2 Kanäle) und MDC Steckverbinder (4 Kanäle). Sie zeichnen sich durch ein äußerst robustes Design aus, das speziell für Fiberoptik Übertragungen ausgelegt ist. Diese Steckverbinder mit Keramik 2,5 Millimeter Ferrulen und Zentrierhülsen, erfüllen alle Umweltanforderungen der MIL-C-26482, wobei diese sowohl für Multimode als auch für Singlemode eingesetzt werden können.
AALB bietet eine Overmolding Lösung – und damit ein umspritztes Endgehäuse – an, wodurch eine hundertprozentige Wasserdichtigkeit und Verdrehungssicherheit des Endgehäuses gewährleistet werden kann. Statt Overmolding kann auch eine Formschrumpfteillösung direkt am Stecker ohne zusätzlichen Adapter zum Einsatz kommen. Bei militärischen und rauen Umgebungsbedingungen sind diese Steckverbinder die kosteneffizienteste Lösung.

Hermaphroditische HMAtwo

Linsen-Steckverbinder in Multimode und Singlemode

Das Amphenol LWL-Steckverbinder-Programm ist mit HMAtwo in Singlemode erweitert worden und verfügt über 1 bis 4 Kanäle. Die HMAtwo Steckverbinder sind, wie es der Name erkennen lässt, voll mit den marktüblichen HMA-Steckverbindern der Firmen Stratos und Tyco steckkompatibel. HMA steht für „hermaphroditisch“ und bedeutet im ursprünglichen Sinn „zweigeschlechtlich“. Ein Zwitter, der als Stecker und Steckdose funktioniert. Der Stecker ist somit ideal geeignet für sogenanntes „daisy chaining“. So können mehrere Kabel miteinander verbunden werden.
Anwendungen der Amphenol HMAtwo finden sich vielfach im Außenbereich, in der Datenfernübertragung, im militärischen Bereich sowie in der Industrie.

M29504 Fiber Optic

Kontakte für D38999 Serie 3 Steckverbinder

Amphenol-Air LB bietet M29504/4 &/5 Lichtwellenleiter-Kontakte an, die in AWG16 Kavitäten der D38999 Serie 3 Steckverbinder eingesetzt werden können. Diese Kontakte sind mit Keramik-Ferrulen und Zentrierhülsen ausgestattet.

MIL-ST-Steckverbinder

Dieser Steckverbinder ist RoHS konform und nach MIL-C-83522 zugelassen. Er hat eine erhöhte Federkraft, um die Vibration- und Schocktests der MIL-C-83522 zu bestehen. Das Edelstahlgehäuse bietet ausgezeichneten Korrosionsschutz und mechanische Festigkeit. Dieser Stecker findet überall dort Anwendung wo extreme Umgebungsbedingungen herrschen.

Kompetenter Partner der Industrie

Auch wenn man den Namen Amphenol-Air LB „historisch“ gesehen eher mit Luftfahrt und Militär in Verbindung bringt, so bieten wir mittlerweile ebenso ein breites Industrieprogramm an. Dabei finden unsere Stecker Einsatz in Schienenfahrzeugen, in der Sensorik und Diagnose, der Robotik, Heavy Equipment, Automatisierungstechnik, bei der Prozesskontrolle sowie in Testvorrichtungen.

Die passende Lösung für alle Umgebungen: Ethernet-Steckverbinderbaureihe RJ Field

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Ethernet-Steckverbinder der Serie RJ bietet Amphenol einen professionellen Allrounder für nahezu alle Einsatzgebiete: Luftfahrt, Militär, Railway, Industrie, Medizintechnik, Heavy Equipment bis hin zum Einsatz in den Bereichen erneuerbare Energien und Marine. Der Kunde kann dabei individuelle, auf seine Anforderungen abgestimmte Lösungen erwarten – zum Beispiel bezüglich der Schirmanlegung, bestimmter IP-Anforderungen, salzbeständiger Oberflächen, aber auch umspritzte Kabellösungen für den maritimen Bereich sowie auch kundenspezifische Anforderungen in Bezug auf Cat5, Cat5e und Cat6.

Komplettiert wird die umfassende Produktpalette durch steuerbare sowie auch nicht-steuerbare Ethernet-Switches mit IP68 Schutzklasse, die auch als EX Zone 2 erhältlich sind. Die Switches können mit bis zu acht Ports oder auch kundenspezifisch bestückt werden. Die Boxen können wahlweise mit Standard-Steckverbindern für die Spannungsversorgung, mit einem USB-Anschluss oder einem Fiberoptic-Anschluss besetzt werden.
Alle Steckverbinder der Serie RJ bieten dem jeweiligen Ethernet-Anschluss Schutz gegen Wasser IP68, Staub, Vibration bis hin zu EX Zone 2.

ECTA 133 Push-Pull Baureihe

Die ECTA 133 Serie zeichnet sich durch eine robuste und aufwändige Verarbeitung sowie ein sehr bequemes Push-Pull-Verriegelungssystem aus, das mit 1.000 Steckzyklen nahezu einzigartig ist gegenüber handelsüblichen Verriegelungssystemen. Genormt nach EN 61984 (VDE 0627) und UL 1977 unterteilt sich die ECTA 133 Serie in zwei Untergruppen: Die Serie 1331 für Power-Anschlüsse mit Massenkontakt und die 1332-Baureihe für Signale Anwendungen.

ECTA Serie 1331
Ausgelegt mit bis zu 125 A und 1000 V und einsetzbar in Temperaturbereichen von -40° C bis +125° C, sind die Kontakte der Serie 1331 wahlweise in Löt-, Crimp- oder PCB-Ausführung erhältlich. Der Kunde hat die Wahl zwischen verschiedenen Endgehäusen bis IP67, mit oder ohne Schirmanbindung und mit Umspritzungen. Weitere Besonderheiten sind die einfache Montage und Instandsetzung: Inserts, Kontakte, Gehäuse und Endgehäuse können schnell geliefert und einfach ausgetauscht werden. Um den wachsenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, entwickelt AALB kontinuierlich neue Typen und damit verbunden natürlich auch weitere Polbilder.

RT360 Steckverbinder

Die besten Verbindungsvoraussetzungen für die Industrie

Mit der RT360 Serie hat die Amphenol-Air LB eine weitere kostengünstige Steckverbinderbaureihe entwickelt. Damit antwortet die AALB auf die steigende Anfrage an Standard-Steckverbindern. Erhältlich in acht Gehäusegrößen und einer Vielzahl an Polbildern und Endgehäusen wird die RT360 Serie durch die Radsock™-Kontakt-Technologie bei Standard-Steckverbinder und bei Signal-Kontakten durch die sogenannten Rocksolid™-Kontakte ergänzt. Beide ermöglichen höhere Steckzyklen sowie geringere Kontaktübergangswiderstände bei einer großen Auswahl an gedrehten und gestanzt-gerollten Kontakten.
Außerdem ist die RT360 Serie komplett steckkompatibel zur Souriau Serie Trim-Trio, ITT Cannon Trident und allen auf MIL-C-26482 basierenden Steckverbindern.

ECTA Power

Die neueste Serie aus dem Hause Amphenol-Air LB ist die ECTA Power Serie für den Hochstrombereich. Diese einpolige Hochstromsteckverbinder-Lösung mit Radsock™-Technologie ermöglicht eine Steckzyklenzahl von bis zu 10.000. In Verbindung mit Push-Pull eignet sich die ECTA Power Serie besonders beim Einsatz unter engen Platzverhältnissen. Dazu bietet sie eine hervorragende Abschirmung. Die Radsock™-Kontakte ermöglichen eine Leistung von bis zu 600 A mit einem Kabeldurchmesser von bis zu 185 mm² und einer Spannung bis zu 3000 V AC.

Reverse Bayonet

Die Reverse-Bayonet-Steckverbinderbaureihe von Amphenol-Air LB entspricht den Bundeswehranforderungen für militärische Fahrzeuge. Äußerst robust und getestet für Vibrationen bis 20 G und Schock bis 40 G, sind die Steckverbinder kompatibel mit CA-COM und CA-B von Canon sowie mit CIR/CIRS von VEAM.
Die Reverse-Bayonet-Steckverbinder von AALB sind sehr verbreitet in Schienenfahrzeugen, in Heavy Equipment und im Maschinenbau.

AT Serie: die Diagnose-Profis

Die Amphenol AT-Steckverbinderbaureihe eignet sich besonders zum Einsatz bei Diagnose-Anwendungen in den Bereichen erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Militär und Baumaschinen. Sie ist erhältlich in einer feuchtigkeitsgeschützten Ausführung und komplett steckkompatibel zu der Deutsch DT-Serie.
Die AT Serie verfügt zusätzlich über die Möglichkeit einer farblichen Kodierung. Die optional erhältlichen hyperbolischen (Rocksolid™) Kontakte zeichnen sich durch eine längere Lebensdauer, geringe Steck- und Ziehkraft sowie eine bessere Vibrationsbeständigkeit aus.

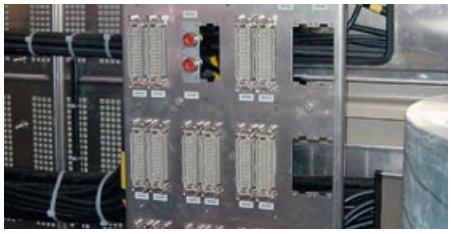
Kompetenter Systemlieferant bei Alstom, Bombardier und Siemens

Speziell für Schienenfahrzeuge bietet die Amphenol-Air LB ein breites Spektrum an qualitativ hochwertigen Steckverbindern an, die ausnahmslos den hohen Anforderungen an Zuverlässigkeit und Funktionssicherheit entsprechen. Denn die Rahmenbedingungen für Steckverbinder in Schienenfahrzeugen sind extrem: starke Erschütterungen, hohe Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit, Trockenheit, aggressive Stoffe in der Luft, starke Luftwirbel und wechselnde Stromlasten. All dies erfordert eine äußerst robuste Verbindungstechnik, die in allen Situationen reibungslos funktioniert.

Das Angebot der Amphenol-Air LB beschränkt sich für den Bereich Schienenfahrzeuge nicht nur auf Standardlösungen, sondern geht weiter darüber hinaus. Wir realisieren Einzelkomponenten, angefangen bei Steckverbindern, RJ Field, Fiber Optic oder Reihenklemmen, aber auch Jumpers, kundenspezifische Lösungen bis hin zu kompletten Baugruppen.

Ein Beispiel: Die Baugruppe 185 von Bombardier

Hier sorgen an den Schnittstellen, an denen elektrische Signale weitergeleitet werden, an den Antennenverbindungen, der Motorsensorik und den Bussystemen die Verbindungssysteme und elektronischen Bauelemente von Amphenol Air-LB für einen durchgehenden Strom-

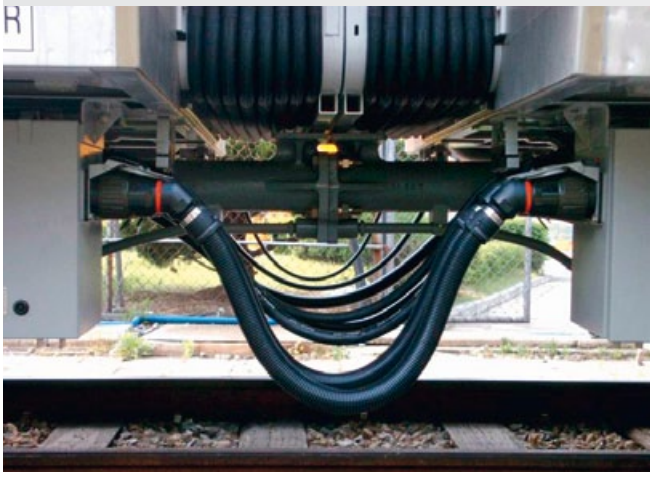


und Datenfluss. Sie stellen sicher, dass Temperaturanzeigen funktionieren, die Zuggeschwindigkeit exakt abgelesen werden kann und der Strom sowie der Datenfluss zwischen den Schaltschränken erhalten bleiben. Die gesamte Elektrik der BR 185 – dem Zugpferd unter den Loks – ist auf die sichere Verbindungstechnik von Amphenol gestützt, überall in der Lokverdrahtung steckt das Know-how der Amphenol-Gruppe.

Die Amphenol Air LB entwickelt und liefert Teile für
- Stromrichter (Lokomotive)
- Klimaanlagen
- Sensortechnik
- Zugsicherung
- Fahrgestelle
- Bremssysteme
- Motoren (Diesel und Elektronik)

APRB Jumpers

Die Wagenübergänge der Serie APRB Jumper sorgen für dauerhafte elektrische Verbindungen zwischen allen Arten von Schienenfahrzeugen. Die Jumper, die dem französischen Bahn-Standard NFF 61-030 entsprechen, sind lieferbar für Niederspannung und Signale, Hochspannung sowie für Lichtwellenleiter-Systeme. Flexibel und leistungsstark sind die APRB Jumper erhältlich für eine Vielzahl an Polbildern, verschiedene Ströme und Spannungen sowie unterschiedliche Kabelgrößen und -arten. Die Steckverbinder werden mit passendem Zubehör, Tülle oder verschlossenem Endgehäuse verwendet und ermöglichen über 2.000 Steckzyklen.
Die Serie ist eine erweiterte Version des VG 95234 Standard-Steckverbinders und ist kompatibel zu allen VG95234 : MS5015 Reverse-Bayonet-Steckern.



ASGTCL Series mit Zusatzverriegelung

Aufgrund ihrer Robustheit und Leistungsstärke kommen die Steckverbinder und Wagenübergänge der Serie ASGTC hauptsächlich bei schweren Anwendungen im Schienenverkehr zum Einsatz. Nicht nur dank der schnellen Verbindung mit nur einer Vierteldrehung der Überwurfmutter erfreut sich der Reverse Bayonet-Steckverbinder großer Beliebtheit. Der ASGTC verfügt zudem über ein visuelles, akustisches sowie tastbares Sperrsignal. Die Elemente zeichnen sich weiterhin durch ihre Feuchtigkeits-, Öl- und Vibrationsbeständigkeit aus.
6 Polbilder erlauben bis zu 48 Kontakte und Nennstrom von 13 A bis 100 A.

SIM Splice

Der modulare SIM Splice ermöglicht eine zuverlässige, schnelle und perfekte dichte Verbindung zwischen zwei Geräten. Er wird mit Modulen ausgestattet und erlaubt hiermit eine breite Auswahl von Kabelquerschnitten. Dieser Steckverbinder wurde speziell für die Bahnindustrie entwickelt und ist qualifiziert nach NFF 61030 Standard und erfüllt die Entflammbarkeitsanforderungen NFF16-101 und NFF16-102.
Der SIM Splice ist die perfekte Lösung, um Bauraum zu optimieren und extreme Betriebstemperaturen auszuhalten, ideal für Anwendungen in Signal-und Lichttechnik, Türen-Aktivierung oder Klimaanlage.

Team der Amphenol-Air LB mit (oben): Schirmherrin Annegret Kramp-Karrenbauer (3. v. l.), Bernard Rimmelspacher, Geschäftsführer AALB (6. v. l.) – unten: Pfarrer Wolfgang Glitt (1. v. l.)

Kicken für Kinder in Not

Am 11. Juni 2011 erging der Startschuss zur Aktion „Sternenregen – Kinder in Not“. Zehn Betriebsfußball-Mannschaften, darunter auch das Team der Amphenol-Air LB, kickten an diesem Wochenende für die gute Sache. Veranstalter waren die beiden Niederlassungen des Personaldienstleisters Piening in Saarlouis und Saarbrücken sowie der FV 08 Püttlingen. Den Eröffnungsschuss übernahm die designierte saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Als Sieger ging die Mannschaft der Dillinger Hüttenwerke AG hervor. Die wahren Sieger der Spendenaktion „Sternenregen“, die noch bis zum 24. September 2011 mit verschiedenen Veranstaltungen läuft, sind saarländische Kinder in Not. Initiator ist der Verein „RADIO SALÜ – Wir helfen e.V.“, der seit seiner Gründung 2004 bereits über 863.000 Euro gesammelt und dabei mit geholfen hat, dass saarländische Kinder weiterhin zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Echt abgehoben!

Team der Amphenol-Air LB beim Dillinger Firmenlauf wieder mit am Start

Die siebte Auflage des Wochenspiegel Firmenlaufs Saarland in Dillingen zog auch in diesem Jahr annähernd 13.500 Läuferinnen und Läufer aus über 800 Unternehmen in seinen Bann. Und das, obwohl es bis kurz vor dem Startschuss stark geregnet hatte. Doch dann klarte es auf und ein erwartungsfrohes, quirliges Meer von Firmen-Joggern brachte sich auf der 5-Kilometer-Strecke mit La-Ola-Wellen in Stimmung.

Nicht die Leistung des Einzelnen steht bei diesem Event im Vordergrund – gepunktet wird hier mit Teamgeist und kreativem Outfit. Das wussten auch die sportlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amphenol-Air LB, die in diesem Jahr regelrecht „abgehoben“ ausstaffiert waren: Mit einem selbst gebauten Flugzeug im Schlepptau erlief sich das gut gelaunte Team einen respektablen Platz.

Fotos: © Weingut Forstmeister Geltz-Zilliken

Ein echte Perle der deutschen Weinkultur

Weingut Forstmeister Geltz-Zilliken

Drei Stockwerke tief in die Erde steigt man hinab in das Reich des Saarburger Rausch und des Okfener Bockstein – zwei weltweit bestaunte Riesling-Spezialitäten von Weltklasse aus dem Hause Geltz-Zilliken. Gewachsen auf 100 Prozent steilen, spektakulären Schieferhängen unter endloser Sonne, atmen die Zilliker Weine die karge Duftigkeit der Region und das Klima eines einzigartigen Ökosystems, das Hans-Joachim Zilliken und seine Tochter Dorothee mit Behutsamkeit pflegen. Das fantastische Potenzial des Weinbergs wird ausnahmslos im neutralen Fuder-Eichenholzfass ausgebaut. Ein Teil der so entstandenen grandiosen Erstlagen schlummern in den kühlen, frischen Tiefen des Saarburger Buntsandstein-Kellers, der einer Tropfsteinhöhle ähnelt.

Aus dieser abgeschlossenen Welt erwachen oftmals erst nach Jahren sehr filigrane Weine, hohe Prädikate bis hin zu edelsüßen Spitzenweinen, die fast unendlich lagerfähig sind. „Dann geht der Saarburger Rausch über die Riesling-Treppe hinauf … mit jeder Stufe steigt die Geschmackskonzentration unnachgiebig, bis man am Gipfel dem Äußerstmöglichen extrem nahe kommt“, schwelgt der britische Weinkritiker Stuart Pigott und beschreibt damit die kostbaren Elixiere, die Vater und Tochter Zilliken auf ihrem 260 Jahre alten Weingut in Saarburg erschaffen.
Das Weingut war vor 100 Jahren Gründungsmitglied des Großen Ringes, dem Regionalverband Mosel-Saar-Ruwer des VDP und steht heute wie damals für dessen Qualitätsversprechen ein. Der Ertrag der Reben wird bewusst auf 50 hl/ha begrenzt. Damit steigen Lebenserwartung und Qualität der Rebe. Die behutsame Pflege des Weinbergs findet ihren Höhenpunkt in der selektiven Handlese.
Aus Freude am Wein. Und damit Rieslinge wie Schmetterlinge schweben.

Die Entdeckung der Spätlese

Wir schreiben das Jahr 1775. Die Riesling-Weinlese auf dem Johannisberg im Rheingau steht an und Gutsverwalter Engert schickt einen berittenen Boten zum Fürstabt von Fulda. Ihm gehört der Johannisberg und ohne seine Erlaubnis darf keine Traube geerntet werden. Rund 14 Tage kalkuliert man ein, bis der Bote die gewünschte Antwort bringen soll. Doch er kommt nicht zurück. Die Mönche des Klosters auf dem Johannisberg sehen mit hilfloser Verzweiflung zu, wie die Trauben immer reifer werden. Sie versuchen es mit Beten, doch die Trauben beginnen zu faulen. Und immer noch keine Antwort vom Fürstabt.
Bis auf den heutigen Tag gibt es keine Antwort darauf, was dem Boten zugestoßen sein mag. Die Erklärung, dass er beim Fürstabt nicht vorgelassen wurde, kann getrost ad acta gelegt werden, denn Wein war Geld, und Geld war dem Fürstabt durchaus ein Begriff. Man spricht vom Überfall durch Räuber, doch auch dafür gibt es bis heute keine Belege. Oder war doch eine Frau im Spiel? Riesling mag ja ein Aphrodisiakum sein, doch gleich eine ganze Ernteperiode lang?

Wir hoffen auf etwas Außergewöhnliches

Endlich kommt der Bote – viel zu spät – zurück und die Mönche beginnen die verbleibenden Reste der Trauben zu lesen und zu vergären. Und was für eine Überraschung präsentiert sich im folgenden Februar! Ein Wein, zwar noch ganz trüb in der Farbe, jedoch mit einem Geschmack von vorzüglicher Süße.

Am 10. April 1776 wird der 1775er probiert und er ist so ausgezeichnet, dass die

Verkoster kaum Worte finden. So einen Wein, da sind sie sich sicher, haben sie vorher noch nicht verkostet. Von nun an sollten nur spät gelesene Weine gekeltert werden, denn nur vollreife oder edelfaule Trauben würden feinste Tropfen erbringen. Die Spätlese war geboren.
Was jedoch aus dem Spätlesereiter wurde, weiß bis heute keiner …

Text aus „Warum der Wein korkt: Und andere Weingeschichten.“ von Markus DelMonego, HEEL Verlag GmbH, Königswinter 2002

Höchste französische Auszeichnung für Luc Walter

Luc Walter, Senior Vice President der Amphenol Corporation und Co-Geschäftsführer der Amphenol-Air LB GmbH, wurde vom französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy in den Stand eines Ritters der Ehrenlegion erhoben.

Diese Auszeichnung, die im Jahre 1805 von Kaiser Napoleon I. geschaffen wurde, dient der Anerkennung der herausragenden Verdienste ihres Empfängers.

Es ist die höchste vom Präsidenten der Französischen Republik gewährte Auszeichnung.

Luc Walter,
Senior Vice President

Luc Walter erhielt diese Ehrung auf Initiative des Europaministeriums, welches damit seine besonderen Leistungen beim Aufbau einer leistungsfähigen europäischen Organisation anerkennt, die bereit ist, sich den Herausforderungen der Globalisierung zu stellen und sich auf zahlreiche Talente stützt, die über die Europäische Union verteilt sind.

Während zu viele Unternehmen den „alten Kontinent“ Europa aufgeben, wächst Amphenol dort stetig weiter – durch Akquisitionen und die Modernisierung seiner 15 Industriestandorte, die über neun europäische Länder verteilt sind.

Vor sechs Jahren hatte Präsident Jacques Chirac bereits die Leistungen von Luc Walter anerkannt, indem er ihn für das Außenhandelsministerium zum Ritter des Nationalverdienstordens ernannte.

Wir gratulieren ihm zu dieser Ehrung und freuen uns, dass ein solcher Europäer innerhalb des zweitgrößten Konzerns der Welt im Bereich der Steckerverbindungen die Interessen unseres Kontinents weiterhin versteht und verteidigt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Amphenol-Air LB GmbH
Am Kleinbahnhof 4
66740 Saarlouis
Tel +49 6831 9810-0
Fax +49 6831 9810-20
info@amphenol-airlb.de
www.amphenol-airlb.de

Redaktion
STL Barbara Räsch, Saarlouis,
www.stl-text.de
V.i.S.d.P: Lydia Bro, Amphenol-Air LB

Satz & Layout
EINDRUCK
Visuelle Kommunikation GmbH,
Saarlouis
www.eindruck-im-netz.de

Druck
Krüger Druck+Verlag GmbH
Dillingen
www.kdv.de

Fotos
Amphenol-Air LB, Fotodesign Pech & Sapel,
www.pechundsapel.de, panthermedia.com,
istockphoto.com, 123rf.com, dreamstime.com

Abdruck, auch auszugsweise nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Amphenol-Air LB wird 50 und Sie gewinnen!

Jetzt mitmachen & Gewinnen!

Natürlich können Sie auch mit der Jubiläumsausgabe der „World of Amphenol“ etwas gewinnen. Senden Sie uns die Lösung auf die Gewinnfrage per Post, Fax oder E-Mail zu und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer attraktiven Preise.

Unsere Frage:
Wann wurde die Amphenol-Air LB GmbH Deutschland gegründet?

Ihre Antwort senden Sie bitte an:
Amphenol-Air LB GmbH
Lydia Bro
Am Kleinbahnhof 4, D-66740 Saarlouis
Fax +49 6831 981020
lydiabro@amphenol-airllb.de

Einsendeschluß: 30. Juli 2011

Erster Preis
Genießen Sie ein Gala Dinner für zwei Personen im Wert von 200 € im Restaurant Ihrer Wahl.

Zweiter Preis
Sechs Flaschen Wein vom Weingut Forstmeister Geltz-Zilliken in Saarburg.

Dritter bis zehnter Preis
Drei Flaschen Côtes du Rhône vom Weingut Stéphane Barnaud in Rousset les Vignes.